

Bericht der Geschäftsjahre Jahre 2021 und 2022

Zielsetzung: Die weitere Unterstützung der öffentlichen Hand sicherstellen. Spenden generieren. Bewerben der Dienstleistung ALFA-Telefon in den sozialen Medien. Weiterentwickeln und weiterführen der Motivations-und Sensibilisierungskampagne. Datenbank optimieren und laufend nachführen. Durchführen eines jährlichen Schreibwettbewerbes für Jugendliche.

Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Grundkompetenzen Zürich

Der Schlussbericht 2020 zuhanden des MBA (Mittelschul-und Berufsbildungsamt) des Kantons Zürich wurde 2021 ordnungsgemäss eingereicht, abgenommen und unsere Arbeit verdankt.

Die bisherige Zusammenarbeit mit dem MBA war stets wertschätzend und angenehm. Mitte 2021 kam es zu mehreren Personalwechseln, die unsere bisherigen Ansprechpersonen betrafen. Dies trug dazu bei, dass unser Auftrag leider nicht erneuert und unser entsprechendes Gesuch abgelehnt wurde. Dies mit der Begründung, das Geld, d.h. die 14 Millionen, die der Zürcher Kantonsrat auf Antrag der Regierung zusätzlich im Frühjahr 2021 für Massnahmen zur Stärkung der Grundkompetenzen Erwachsener für die kommenden 3 Jahre gesprochen hatte, sei bereits ausgegeben. Aufgrund unserer Nachfrage wurde die Begründung des Amtes unverblümt dahingehend geändert, dass nicht das Geld fehle, sondern die gesetzliche Grundlage für den Anspruch der Finanzierung der SAGS. Offenbar wurde versäumt, die gesetzliche Grundlage, das kantonale Einführungsgesetz zum Berufsbildungsgesetz (EGBBG), rechtzeitig mit den gesprochenen Finanzen in Kraft zu setzen.

Für die SAGS bzw. die weitere Unterstützung für das ALFA-Telefon, sollte dies hingegen keine grosse Rolle spielen, da wir bereits nach geltendem Recht einen Anspruch auf weitere Unterstützung geltend machen konnten. Information und Sensibilisierung gehörten seit jeher zu den Kernaufgaben der Massnahmen für Bildungsbenachteiligte. Die SAGS reichte gegen die Verfügung des MBA Rekurs ein.

Ein Entscheid liegt jedoch bis heute noch nicht vor.

Datenbank/Beratung (ALFA-Telefon)

Die Beratung wurde weiterhin bei der SAGS geführt. Damit konnte die Verbindung Beratung/Datenbank auch in den Berichtsjahren optimal genutzt werden,

Aufgrund der Corona Situation waren praktisch sämtliche Weiterbildungsveranstaltungen annulliert. In Einzelfällen wurden diese per Internet angeboten. Eine Lösung, die für die von uns unterstützte Zielgruppe ungeeignet war. Diesem Umstand trug auch unsere Beratung Rechnung und half den Anrufernden sehr individuell geeignete Lösungen zu finden.

Social Media

In den Berichtsjahren wurde trotz Corona unsere Zielgruppe regelmässig über Social Media erreicht, dies insbesondere auf Facebook.

Fundraising

Auch in den Berichtsjahren wurden laufend Gesuche an Stiftungen und die öffentliche Hand eingereicht. Der Corona-Effekt war deutlich spürbar. Grössere Zuwendungen kamen von den Stiftungen Kastanienhof, Walter Haefner Stiftung, FLOS Foundation, der Firma Kaiser und Kraft AG sowie der Winterhilfe Zürich. Jährliche Beiträge wurden von der ZKB und den Mitgliedern des Fördernetzwerkes entrichtet. Die SAGS konnte wiederum auf eine Reihe von Privatpersonen zählen, die regelmässig und meist mehrmals jährlich spendeten.

Internationaler Tag des Buches

Am 23. April 2021 und 23. April 2022, dem internationalen Tag des Buches, war die SAGS jeweils im Internet mit einem Quiz präsent. Die Teilnahme war rege und es wurde als Preis für die korrekte Antwort jeweils unser Buch « Der Falschschreiber» verschickt.

Schreibwettbewerb für Jugendliche- ein grosser Erfolg

Auch in den beiden Berichtsjahren wurde jeweils im Frühjahr zu einem Schreibwettbewerb für Jugendliche im Rahmen des internationalen Tages der Alphabetisierung (8. September) eingeladen. Die Themen waren «Fake News» (2021) und «Auf dem Heimweg» (2022). Beide Themen motivierten viele Jugendliche und so gingen 2022 sogar über 75 spannende Texte aus der ganzen Deutschschweiz ein. Die Preisverleihungen fanden jeweils unter Berücksichtigung

der Schutzmassnahmen im JULL (Junges Literatur Labor) in Zürich statt. Die Feiern wurden umrahmt von Reden aus der Politik und musikalischen Einlagen

Die Jury (Schriftstellerin Kaja Alves und ihr Kollege Roland Jurczok) wählten aus den eingegangenen Texten jeweils drei Siegertexte aus, jedoch ohne Rangliste. Die Nominierten und die Prämierten erhielten Urkunden und die drei Erstplatzierten jeweils einen Preis in Form eines Gutscheins.

Medienberichte

«20 Minuten» zitierte Elisabeth Derisiotis in der Ausgabe vom 8. September 2022 zum Thema «Illetrismus».

Die Zeitung «PS» veröffentlichte am 2.12. 2022 ein doppelseitiges Interview mit Elisabeth Derisiotis zum Thema « Grundbildung/Grundkompetenzen»

Stiftungsrat

Im Stiftungsrat gab es in den Berichtsjahren keine personellen Veränderungen. Der Stiftungsrat tauschte sich aufgrund der Corona Situation ausschliesslich per Mail aus. Grössere Beschlüsse standen in diesen Ausnahmejahren keine an.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle setzte sich in den Berichtsjahren wie folgt zusammen.

Elisabeth Derisiotis: Geschäftsführung

Martin Rickli, Fundraising (bis 31. Mai 2021)

Beat Honegger, Redaktor: Medienarbeit, Texte, Vernetzung

Lirim Maksuti, Datenbank, ALFA-Telefon

Albulena Krasniqi Schreibwettbewerb

Die Geschäftsführerin arbeitete in den Berichtsjahren im Homeoffice. Die Mitarbeitenden arbeiteten teilweise im Homeoffice und teilweise im Büro. Das grosse Engagement von Lirim Maksuti und Albulena Krasniqi sei an dieser Stelle herzlich verdankt. Die Zusammenarbeit funktionierte einwandfrei.

RA lic.iur. Esther Gallusser-Hänni

Elisabeth Derisiotis-Scherrer

Präsidentin des Stiftungsrates

Geschäftsführerin im Ehrenamt

Zürich, 9. Januar 2023